

Die Patenschaft im Stadtteil Langwasser

Soziales Engagement wird bei Hofmann Personal sehr vielfältig umgesetzt. Das umfangreichste Projekt des Unternehmens ist die Stadtteilpatenschaft für Nürnberg Langwasser. „Ich hatte darüber in der Zeitung gelesen und fühlte mich sofort angesprochen. Denn es geht nicht nur darum, Geld zu spenden, sondern sich als Person mit einbringen zu können“, sagt die Unternehmerin Ingrid Hofmann. Schon länger bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern einen zusätzlichen Urlaubstag an, um diesen für soziales Engagement zu nutzen.

Gemeinsam mit den Ansprechpartnern der Stadt werden laufend Projekte identifiziert, die durch das Unternehmen unterstützt werden. Ziel ist es, den Stadtteil für seine Bewohner attraktiver zu machen. „In Langwasser sind nicht nur die Hauptverwaltung und eine unserer Niederlassungen ansässig; ich habe auch eine besondere Bindung zu dem Stadtteil, da ich 15 Jahre dort gelebt habe. Selbstverständlich weiß ich auch um das eine oder andere Problem“, berichtet die Firmenchefin.

Um ein Gefühl für die einzelnen Projekte zu bekommen, besuchten zum Beginn der Stadtteilpatenschaft die verantwortlichen Mitarbeiter die ersten förderwürdigen Einrichtungen; darunter die Mittelschule von Langwasser, der Bauspielplatz, das Familienzentrum, das Inklusionsprojekt Kunstatelier „Chroma Omada“ oder der Verein „Haus der Heimat“ (Treffpunkt für Vertriebene und Aussiedler aus den GUS-Staaten). Dessen Nachbarschaftsfest wurde als erstes Projekt im Sommer 2014 von den Hofmann-Mitarbeitern tatkräftig unterstützt. Zudem gab es Zuschüsse zu verschiedenen Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche.



Langwasser ist bunt und grün und aktiv und...

Langwasser ist ein junger Stadtteil mit spannender Geschichte. Viele, die den Stadtteil nicht näher kennen, nehmen ihn als Trabantenstadt wahr. Nichts ist falscher als dieses Vorurteil, denn in Wirklichkeit ist es der grünste Stadtteil Nürnbergs.

Für einen vorbildlichen Zusammenhalt der Menschen sorgen zahlreiche Einrichtungen, Institutionen, Vereine und Initiativen. Eine gemeinsame Plattform entstand 2007 durch das Stadtteilforum, bei dessen Veranstaltungen sich die engagierten Bürger treffen und gegenseitig austauschen. Oftmals nimmt auch Unternehmerin und Stadtteilpatin Ingrid Hofmann daran teil. Ebenfalls mit dabei: Monika Klinkhammer vom Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg.

Als Stadtteilpate für Langwasser engagiert sich das Unternehmen in verschiedensten Projekten. Teils in Form einer finanziellen Unterstützung, oftmals aber auch in dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv mit anpacken.

Die folgenden Seiten geben einen Einblick in die Vielfältigkeit der Projekte.

Kulturrucksack Georg Ledecke Schule

Kultur muss nicht langweilig sein. Das sollen die Kinder auf unterschiedliche Weise erleben. Entsprechend fanden seit Beginn der Stadtteilpatenschaft Museumsbesuche, Konzertbesuche, ein Stadtrundgang und Theaterbesuche statt. Hin und wieder sind auch Mitarbeiter von Hofmann Personal dabei, um zu erfahren, wie das Angebot des Kulturrucksacks ankommt. Die Resonanz war bisher sehr positiv. Gemeinsam mit den Kindern wurden z.B. 2014 ein Fotobuch und eine große Fotocollage erstellt. Letztere hängt zur Erinnerung in der Schule. Das Projekt wurde 5 Jahre von dem Team der Langwasser-Hofmann Niederlassung betreut. Aktuell pausiert das Projekt Pandemie bedingt.

„Ich nehme zum zweiten Mal am Kulturrucksack teil und bin, wie immer, von der Organisation und dem Engagement der Verantwortlichen begeistert.“
Georg Ledecke Mittelschule



Erinnerung an einen spannenden Museumstag



Vorber-eitun-gen für den Be-such des Theaters

Pfütze. Eine Theaterpädagogin bereitete die Klassen anhand von Spielen und durch Einsatz der Pantomime vor. Sie schaffte es, die Kinder neugierig zu machen und für den bevorstehenden Theaterbesuch zu begeistern.

Inklusionsprojekt Chroma Omada (Künstleratelier)-(laufend)

Dieses fortlaufende Projekt verfolgt das Ziel, die Einrichtung Chroma Omada sowie die Künstler bekannter zu machen, wenn möglich sogar Käufer für ihre Werke zu finden. Darum wurden die Bilder u.a. auf der Hofmann-Homepage wie auch im Intranet ausgestellt und zum Kauf angeboten. Betreut wird das Projekt vom Team der Tochtergesellschaft Hofmann Projektmanagement (HPM), das erst kürzlich ausgesuchte Bilder mit entsprechenden Rahmen verschönerte, um sie für eine Ausstellung noch attraktiver zu machen.

Um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Hofmann Personal zu unterschiedlichen Anlässen Bilder in Auftrag gegeben. Eines der Bild-Motive schmückte die Hofmann-Tasse 2015, die wie jedes Jahr an die Kunden verschenkt wurde. Mit dem zweiten Motiv wurde eine Grußkarte erstellt. In 2018 wurde von Frau Hofmann ein Motiv für den Firmenadventskalender in Auftrag gegeben. Das Gewinnerbild trägt den Titel „Rauschgoldengel“



Bilderübergabe im Januar 15 durch das Chroma Omada – Team. Der stolze Künstler Theo Kouklinos mit seinem Werk (2.v.r.) Der zweite Künstler war aus Krankheitsgründen leider verhindert.



Besuch des Ateliers im August 2018 zur Vorstellung der Entwürfe der Weihnachtsmotive. Hinten in der Mitte ist das Motiv Rauschgoldengel, das den Hofmann-Adventskalender 2018 zieren wird.

Inzwischen wurden außerdem einige Ausstellungen organisiert und das Atelier mit Unterstützung von Mitarbeitern renoviert.



Am 10.07.2023 fand im Atelier zusammen mit dem Chroma Omada Team ein Kreativtag statt.

Zehn Kolleginnen und Kollegen von Hofmann Projektmanagement und der Hauptverwaltung waren gemeinsam mit der Geschäftsführerin von Hofmann Personal Ingrid Hofmann einen Tag lang künstlerisch kreativ und haben tolle Gemälde in Streetart-Technik erstellt.

Dabei druckt man das Bild, das man malen möchte, in schwarz-weiß auf Folie aus und wirft es per Overhead-Projektor auf eine Leinwand. Schwarze Flächen und Konturen werden mit Edding-Stiften nachgezeichnet, farbige Flächen gesprayt.

Um die Farben nicht zu vermischen, werden Teile der Bilder abgeklebt und einzelne Teile werden aus der Folie ausgeschnitten, mit Farbe besprüht und wieder abklebt. So erhält man messerscharfe Konturen. Eine tolle Technik! Und so einfach!

Der nächste Aktionstag mit Chroma Omada findet am 30.09.2024 statt



Elterninitiative Bauspielplatz e.V. (BAUI)

Kindern Anregungen zu geben, indem Ausflüge organisiert, begleitet und finanziert werden - das ist Ziel dieses Projekts, das jedes Jahr fortgesetzt wird.

Beispiele der Ausflüge zu Exkursionen:

- Nachmittagsausflug ins Knoblauchsland (Höfler Gemüse)
- Tagesausflug zum Hochbehälter Krottenbach (Thema Trinkwasserversorgung)
- Nachmittagsausflug zur Feuerwache 4 / Integrierte Leitstelle
- Tagesausflug Tiergarten Nürnberg mit Führung
- Besuch Zirkus Flic Flac
- Tagesausflug zu einem Lebkuchenhersteller
- Töpfern bei Uli Pilzecker
- Besuch des Porzellanikons, Selb
- Betriebsbesichtigung Gutberlet / Kaweco Pen, Nürnberg
- Deutsches Korbmuseum, Michelau
- Besuch des Staatstheaters mit einem „Blick hinter die Kulissen“

- Staatstheater „Hänsel und Gretel“
- Besuch des Urwelt-Museums in Oberfranken
- Kochkurs für Kinder
- Besuch einer Aufführung im Staatstheater Nürnberg



Familienzentrum – Der Garten wird verschönert (2014)

Gesunde Ernährung ist das eine. Die Gestaltung einer attraktiven kindgerechten Außenanlage ist ein weiteres Projekt der Patenschaft. Gemeinsam mit den Eltern, dem Team des Familienzentrums und Hofmann-Mitarbeitern wurde an einem Samstag im April 2015 von morgens angepflanzt, gehackt, zugeschnitten, gepinselt und gemalt. Am Ende stand ein ausgeschmückter Garten mit neu bepflanzten Beeten und bunt bemaltem Boden. Zur Stärkung aller – es waren rund 70 fleißige Helfer - gab es Gegrilltes.



Kinderfest „Haus der Heimat“ und Familienzentrum (2015)

Im Juni 2015 wurde das jährliche Kinderfest vom „Haus der Heimat“ in der Imbuschstraße unter anderem organisatorisch und mit einigen Aktionselementen wieder von Hofmann-Mitarbeitern unterstützt. Alle Kinder aus Langwasser waren herzlich eingeladen. Das Motto: „Tausend und eine Nacht“!



Rollstuhlausflug mit Stadtteilträger (laufend)

Jedes Jahr finden ein bis zwei Termine statt zu denen jeweils zehn Senioren vom AWO Hans-Schneider-Haus gemeinsam mit Hofmann Mitarbeitern und den Stadtteilbotschaftern Langwasser von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Kunst und Geschichte wurde den Teilnehmern auf sehr empathische Weise nähergebracht. Zum Abschluss gab es nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen. In 2023 und 2024 gingen die Ausflüge jeweils auf das Nürnberger Frühlingsvolksfest.

Street Soccer Turnier (2016)

Unter dem Slogan „Langwasser bewegt!“ ging es beim Stadtteilfest am Franken-Center - pünktlich zum Start der Europameisterschaft 2016 - um Fußball. An zwei Tagen in Folge trugen diverse Teams aus dem Stadtteil das Turnier aus. Hofmann Mitarbeiter packten tatkräftig beim Auf- und Abbau des Spielcourts an und halfen beim Getränkeverkauf. Eine Finanzspritze zum Getränkeausschank gab es außerdem.



Weihnachtsmarkt Langwasser (2016, 2017, 2019, 2022, 2023)

Mit der Finanzierung von zehn neuen Buden haben wir sichergestellt, dass der Weihnachtsmarkt Langwasser in 2016 doch noch stattfinden konnte. Außerdem organisierten und finanzierten wir einen Streichelzoo und jeweils eine Verkaufsbude mit Kartoffelsuppe und Zuckerwatte. Der Verkaufserlös wurde im Rahmen der Spendenaktion der Nürnberger Nachrichten „Freude für alle“ gespendet.

Der Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes wurde zudem tatkräftig von Hofmann-Mitarbeitern unterstützt. Das kam so gut an, dass es in 2017 zu einer Wiederholung kam. Insbesondere die Unterstützung beim Auf- und Abbau mit insgesamt 12 Personen ist für das Projekt eine große Unterstützung.



Durch die Sanierung des Gemeinschaftshauses Langwasser konnte der Weihnachtsmarkt in 2018 nicht stattfinden. Da das auch in 2019 der Fall sein würde, haben die Jugendlichen des „Geiza“ (Kinder- und Jugendhaus Langwasser) einen „Alternativen Weihnachtsmarkt“ angeregt. Hofmann Personal nahm an allen Planungsrunden teil, um zu erfahren, wo Unterstützung notwendig ist. So übernahm Hofmann Personal die Kosten der Werbemaßnahmen, steuerte von den Mitarbeitern gesammelten Weihnachtsschmuck bei und unterstützte bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes.

Der Weihnachtsmarkt setzt auf Nachhaltigkeit, so wurde gebrauchter Weihnachtsschmuck, Federmäppchen aus Schokoladenpapier und wohlriechende Lavendelsäckchen, welche früher Geschirrtücher waren verkauft. „Upcycling“ schont die Geldbörse und ist eine stetig wachsende Gegenbewegung zur Wegwerfmentalität.

Dieser „Alternative Weihnachtsmarkt“ fand am 30. November 2019 von 13:00-19:00 an vier verschiedenen Einrichtungen an der Glogauer Straße statt (Paul-Gerhardt-Kirche, Stadtbibliothek im Container auf dem Parkplatz, Minigolf Langwasser und Kinder- und Jugendhaus Geiza).

Nach Corona konnte der Weihnachtsmarkt im Jahr 2022 erstmals wieder stattfinden. Unsere Unterstützung: Teilnahme an den Vorbereitungsmeetings, Grafik für die Plakate und Flyer, Übernahme der Produktions- und Verteilkostenkosten, Verpflegung der am Bühnenprogramm aktiv Beteiligten Gruppen und Künstler*innen, Bereitstellung von Dekomaterial für außen. (ergänzende Infos s. Seite 23).

Repair Cafè Langwasser (2019, 2023, 2024)

Das Repair Café Langwasser steht unter dem Motto „Kaputt gibt's nicht!“. Es wurde vom AK Ökologie und den Jugendlichen des „Geiza“ Kinder- und Jugendhaus Langwasser ins Leben gerufen. Wir unterstützen an einzelnen Terminen mit einem Techniker für die Reparatur von elektrischen Kleingeräten.

Außerdem spenden wir Kuchen für den Verkauf. Der Erlös kommt dem AK Ökologie zugute.



Nachhaltiges Frühlingsfest Langwasser (04-2022)

Als Ersatz zum in 2021 corona bedingten Ausfalls des Langwasser Weihnachtsmarktes haben sich die beteiligten Einrichtungen entschieden ein nachhaltiges Frühlingsfest zu organisieren. Zentrale Aktionen waren das Repair Cafè und eine Kehrd wärd Müllsammelaktion. Unterstützt wurde seitens Hofmann Personal bei den Werbemaßnahmen durch die Erstellung und Produktion eines Flyers zur Verteilung durch die Einrichtungen im Stadtteil, bei der Vorbereitung und aktiven Teilnahme zu Kehrd wärd und mit einem Techniker beim Repair Cafè.



Jede Menge Müll eingesackt

KEHRD WÄRD Kinder und Erwachsene waren mit Säcken und Greifern rund um das Jugendhaus Geiza unterwegs.

Auf Initiative des Bürgervereins Langwasser und der Stadtteilpatin Ingrid Hofmann (I. K. Hofmann GmbH) haben Erwachsene und Kinder das „Nachhaltige Frühlingsfest Langwasser“ Ende April 2022 für eine „Kehrd wärd“-Aktion genutzt. Mit Unterstützung des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (Sör) sammelten 13 Erwachsene und vier Kinder in einem Umkreis von einem Quadratkilometer rund um das Kinder- und Jugendhaus Geiza in Langwasser insgesamt zehn Säcke Müll ein.

„Ich war doch überrascht über die Menge an Müll, die wir in kurzer Zeit gesammelt haben. Diese Aktion hat mir sehr bewusst gemacht, wie viel Handlungsbedarf noch besteht, Menschen für eine saubere Natur zu sensibilisieren. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten sicherlich solche Sammelaktionen und die Berichte darüber“, sagt Ingrid Hofmann, Geschäftsführerin und Inhaberin von Hofmann Personal.

„Ich war doch überrascht über die Menge an Müll, die wir in kurzer Zeit gesammelt haben. Diese Aktion hat mir sehr bewusst gemacht, wie viel Handlungsbedarf noch besteht, Menschen für eine saubere Natur zu sensibilisieren. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten sicherlich solche Sammelaktionen und die Berichte darüber“, sagt Ingrid Hofmann, Geschäftsführerin und Inhaberin von Hofmann Personal.

Mit Unterstützung der I. K. Hofmann GmbH hat der Bürgerverein Langwasser beim „Nachhaltigen Frühlingsfest Langwasser“ eine „Kehrd wärd“-Aktion durchgeführt.

Weitere „Kehrd wärd“-Aktionen sind bereits in Planung. Gemeinsam aktiv sein, der Natur etwas Gutes tun und die Umgebung verschönern – unter diesem Motto bietet Sör „Kehrd wärd“-Aktionen an.

Sör stellt Material

Viele Firmen, Schulklassen, Jugendgruppen oder Vereine haben bereits eine gemeinsame Aktion durchgeführt und dabei ihr Wohnviertel oder eine Grünanlage verschönert. Sie sammeln den Müll auf, den anderen Bürgerinnen und Bürger achtlos ins Gras oder Gebüsch werfen.

Sör stellt dabei Handschuhe, Sicherheitswesten und Müllsäcke für die Sammler zur Verfügung und entsorgt den gesammelten Müll. Für Interessierte steht das Service-Telefon unter der Telefonnummer (0911) 231-7637 zur Verfügung. Online anmelden ist ebenfalls möglich unter: www.nuernberg.de/internet/sor_nbg/kehrdwaerd.html

Nürnberger Tafel e.V. – Ausgabestelle Langwasser (seit 05/2022)

Bedingt durch den Krieg in der Ukraine kommen zur Ausgabe der Tafel in Langwasser auch vermehrt ukrainische Flüchtlinge. Die Anzahl der Bezugsberechtigten hat sich fast verdoppelt. Zur Unterstützung der Ehrenamtlichen sind seit Mitte Mai bis auf Weiteres jeden Mittwoch 1- 2 Hofmann Mitarbeiter*innen, manchmal sogar bis zu 5 Mitarbeiter*innen vor Ort und packen mit an.



World Cleanup Day 2022 – 17. September

Im Rahmen des World Cleanup Days fand am Samstag, 17.09.2022 eine „Kehrd wärd“-Aktion statt, organisiert I. K. Hofmann GmbH der Stadtteilpatin und vom Bürgerverein Langwasser.

Von dem Treffpunkt an der Salzbrunner Straße aus sammelten 32 Erwachsene und 10 Kinder 13 Säcke Müll im Park, am Ferdinand-Drexler-Weg und um die dortigen Einrichtungen (Schule, Kindertagesstätte, Senioren- und Sportheim). Neben vielen Plastikresten und Bonbonpapieren fanden sich achtlos in die Büsche geworfene Flaschen, 2 alte Gardinenstangen, 2 Fahrradgestelle, 1 Grillrost und etliche Kabel.



Kehrd wärd Aktion in 2023 – 16.09.2023

Zusammen mit dem Bürgerverein Langwasser und dem Familienzentrum Imbuschstraße



Kehrd wärd Aktion in 2024 – 14.09.2024

Zusammen mit dem Bürgerverein Langwasser und dem BUNI Kultur und Freizeittreff



Plätzchen backen für den Bürgerverein Langwasser

Schon die selbstgebackenen Kuchen zum Repair Cafè vom Kinder- und Jugendhaus Geiza im Frühjahr wurden hoch gelobt. Diesmal haben sich vier Mitarbeiterinnen es sich nicht nehmen lassen und den Bürgerverein für den Verkauf zum nachhaltigen Weihnachtsmarkt 2022 beim Plätzchen backen zu unterstützen. Durch die Unterstützung konnten 100 Beutelchen mit leckerem Weihnachtsplätzchen gepackt und verkauft werden.



Weitere Projekte mit rein finanzieller Unterstützung

Gesunde Vesper, Familienzentrum

Das Familienzentrum Imbuschstraße erzieht, bildet und betreut 220 Kinder in Kinderkrippe, Kindergarten, Hort und Schülertreff. Zusätzlich werden die Eltern bei der Bewältigung ihres Familienalltags unterstützt und beraten. Fast die Hälfte der angemeldeten Kinder lebt in finanziell eher schlecht gestellten Familien oder ist von Armut bedroht. Entsprechend wird für knapp die Hälfte der Kinder der Kita-Beitrag vom Jugendamt übernommen.

Ziel des gesunden Vespers ist es, zusätzlich nachmittags einen Imbiss über die Biokiste für alle Kinder anzubieten, denn gesunde Nahrung ist für eine gute Entwicklung elementar. Nur ein sattes Kind kann mit Freude seine Umwelt erkunden, mit anderen spielen oder mit hoher Konzentration für die nächste Klassenarbeit lernen. Die Finanzierung ist Teil der Stadtteilpatenschaft.



Zirkusprojektwoche in der Adalbert Stifter Schule (2015)

„Manege frei“ hieß es im Mai 2015 bei der Adalbert Stifter Mittelschule, in deren Gartenanlage für eine Woche das Zirkuszelt des Projektzirkus‘ Probst stand. Deren zehn Artisten, besser gesagt Trainer, erarbeiteten gemeinsam mit rund 400 Schülern ein Zirkusprogramm, das diese in mehreren Vorstellungen präsentierten. Ob Clowns, Akrobaten, Zauberer oder die Zusammenarbeit mit Tieren – immer galt es, miteinander zu arbeiten, aufeinander Rücksicht zu nehmen und gemeinsam das Ziel anzustreben, mit einem gelungenen Auftritt das Publikum zu begeistern.



„Manege voll“ – die Schüler verabschieden sich von ihrem Publikum.¶

Arbeitskreis „Ökologie in Langwasser“ (2016)

„Gib uns den Rest!“ – Mülleimer-Lifting in 2016. Hofmann Personal war Teil der Jury und finanzierte die Preise für die Gewinner.



Spendenlauf der Grundschule Zugspitzstraße (2016)

Als Stadtteilpaten waren wir im gleichen Jahr „Sponsor“ für die Kinder der vier Übergangsklassen, indem wir die gelaufenen Runden honoriert haben. Zielstellung: Integration der Flüchtlingskinder. Das „erlau-fene“ Geld kam am Ende dem Bauspielplatz BAUI und der Schule zugute. Eine perfekte Win-Win-Situat-ion.



Durchstarten mit Basketball 2015 - 2024)

Das Projekt ist eine Kooperation der Abteilung Basketball des Post SV Nürnberg mit Nürnberger Grundschulen. Es ist als ständige Institution im Grundschulbetrieb etabliert. Es bündelt und strukturiert unsere spezielle Basisarbeit im Altersbereich von Kindern unter 12 Jahren, „Minis“ an den Grundschulen in Nürnberg. Seit 2015 unterstützt Hofmann Personal die Teilnahme der Schüler der Jahrgangsstufen 1 und 2 der Georg-Ledebour Schule und seit 2024 der Gretel-Bergmann Schule.

Zu den Abschlussturnieren gibt es jedes Jahr ein kleines Give Away für die Spielerinnen und Spieler.





Bücherschrank (2019)

Am 17. Mai 2019 wurde im Kirchhof des Kirchenzentrums Langwasser der 9. öffentliche Bücherschrank eingeweiht. Die Besonderheiten dieses Schrankes, der in einem stark frequentierten Kirchhof mit zwei Kindergärten liegt, sind die Regalbretter für Kinder- und Jugendbücher sowie russischsprachige Literatur. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Nürnberger Bürgerstiftung geplant und umgesetzt. Hofmann Personal hat den Bücherschrank im Zuge der Langwasser Patenschaft mitgesponsert. Nach einem Dank und Enthüllung durch die Sponsoren weihten die Ortsgeistlichen Pfarrer Habbe und Pfarrer Müller den Schrank mit Lesung, Gebet und Segen ein.



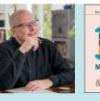
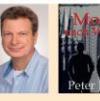
Kulturweg Langwasser Süd (2021)

Kunstwerke, Denk- und Ehrenmale sowie Erinnerungsstelen zur Nachkriegsgeschichte bestücken die südlichen Quartiere von Langwasser. Ein mit einem Logo markierter Weg (ca. 4 km) verbindet einen großen Teil dieser thematisch vielfältigen Objekte. Hofmann Personal unterstützt finanziell die einheitliche Beschilderung mit Texttafeln und QR-Code dieses Kulturwegs.



Autorenlesung mit Musik Januar, März und September (2020 – 2022)

Durchgeführt im BUNI im Kontext des neu gegründeten Initiativkreis Langwasser Nord. Autorinnen und Autoren des Autorenverbandes Franken e. V. und der Autorengruppe Wortkünstler Mittelfrankens. Die Veranstaltungen werden durch Live-Musik aufgelockert und dauern etwa eine Stunde.

Sonntag, 13.3.2022, 15 Uhr Christa Bellanova: „Unerklärliches“  Rätselhaft, gehemmt, märchenhaft oder sturrl und die Kurzgeschichten, die Christa I. A. Bellanova vorliest, sind voller Überraschungen und Überraschungen. Besuch zur Höhle von Nürnberg. Lassen Sie sich darauf ein! www.christa-bellanova.de	Sonntag, 15.5.2022, 15 Uhr Anna Neder von der Goltz: „Oft bemerkt die Welt uns nicht“  Warum haben wir aufgehört uns bemerkbar zu machen? Wenn die Mutter um das zweite Jahr untergeht und im Vater nur noch eine leere Leinwand bleibt, kann man vielleicht die Lehrer drängeln, uns doch kein Kind mehr zu geben. Oder kann man einfach aufgeben? Aber es kann auch anders sein. Und dann kann man wieder etwas tun – mal witzig, mal nachdenklich, aber immer verbunden mit der Hoffnung, dass alles besser wird. www.neder-goltz.de	sonntags um drei Autorenlesung mit Musik Autoreninnen und Autoren des Autorenverbandes Franken e. V. und der Autorengruppe Wortkünstler Mittelfrankens lesen. Die Veranstaltungen werden durch Live-Musik aufgelockert und dauern etwa eine Stunde. Kaffee und Kuchen sind im Angebot. Herzliche Einladung an alte Bürgerinnen und Bürger! <small>Vereinsleitung: Kultur- und Freizeitamt Nürnberg-Mitte, Büro für Kultur und Freizeit, Berlin-Borsig-Straße 6, D-9040 Nürnberg, Tel. 0911/20 00 60 00, E-Mail: kultur@nbg.de. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen. Die gehörigen Regeln sind eingehalten.</small>		
		Sonntag, 19.9.2021, 15 Uhr Bruno Busch: „NÜRNBERGER MIT PIEP & andere Geschichten“  Nürnberger Illustrationsleben, die in Rauch aufgehen, Bayreuther Festspiele, bei denen eine Smaragdose plötzlich eine grüne Fliege ist, eine Kuh, die nichts bekommt, und eine Katze, die ein Gras aussäuft – Komödien und Melodramen des täglichen Lebens... www.bruno-busch.eu	Sonntag, 28.11.2021, 15 Uhr Norbert Autenrieth: „Weihnachten und andere Unpasslichkeiten“  Von fränkisch satirisch bis zuckersüß und rätsel-schwarz – diverse Annahmen zur vorweihnachtlichen Feierlichkeit und Feierlichkeit werden bestätigt, und eine Katze, die ein Gras aussäuft – Komödien und Melodramen des täglichen Lebens... www.norbert-autenrieth.jimdo.com	Sonntag, 23.1.2022, 15 Uhr Peter Jokiel: „Mord nach W.E.G.“  Normalerweise beschreibt Pressegespräch Busch von den aktuellen Fällen der Polizei, nur deshalb ist er schriftlich gefragt. Der feierliche Anlass ist jedoch, und er sieht durch Nürnberg auf die Suche nach dem Mörder des Zuges der jüdischen Gemeinde an. Deshalb arbeitet er dabei nicht nur viel Staub auf, sondern zieht auch in ein Vergnügen der Russenflut. www.peterjokiel.de

Lastenrad Öki-Mobil (2022)

Das ÖKI-Mobil ist ein Lastenfahrrad, das die Ökumenische Kinderkirche (ÖKI) des Kirchenzentrums Langwasser Nordost mobil macht. Auf Parkplätzen, Spielplätzen oder auch anderen Flächen können so Spielaktionen oder Feiern durchgeführt werden. Auch Kindergärten u.a. können das ÖKI-Mobil anfordern. Das ehrenamtliche Team der ÖKI betreut die jeweiligen Aktionen. Zielgruppe Kinder bis 12 Jahre. Die Anschaffung wurde von Hofmann Personal finanziell unterstützt.



Buch „Das Märzfeld in Nürnberg Langwasser von 1900 bis heute“ (2022)

Ein dokumentarisches Buch zur Geschichte des Märzfeldes. Anteile Übernahme der Druckkosten.

NÜRNBERG AUS DEN STADTTEILEN

SÜD / Mittwoch, 1. Juni 2022 31

NS-Relikte im Untergrund

LANGWASSER Unvollendet und ungenutzt: Nürnberger beleuchtet die Geschichte des Märzfelds.

VON ISABEL LAUER

Als Franz Renger an diese Adresse zog, dachte er sich „eigentlich gar nichts“, dass er mit seiner Familie jetzt auf einem Teil des Reichsparteitagsgeländes wohnte, sei 1975 kein Thema gewesen. „Das war allen egal, mir ebenso.“ In jener Zeit fanden gebaute Berlitz-Brecht-Stadt bessäss schicke Wohnanlagen mit Terrassen, einen U-Bahn-Anschluss – urban und trotzdem ruhig und grün, es fehlte das grüne. Man hatte freies Blickfeld über eine verwilderte Heidelandschaft, in der Kinder spielten und Familien spazieren gingen: das Märzfeld.

Ein halbes Jahrhundert später hat der 76-jährige Nürnberger aus dem Wohnumfeld das heutige Langwasser-Nord, ein Buch geschrieben. Es ist eher ein Katalog geworden mit fast 300 Abbildungen aus der Geländegeschichte, von dem 1933 bis 1945 unmittelbar im Luft-Abombenrausgängen er er es im Eigenverlag. „Wenn ich es nicht tue, macht es doch niemand“, sagt Franz Renger. „Die meisten Leute wissen nicht, was auf dem Märzfeld los war.“

Vom Schießplatz zum Baubeginn

Ein „Märzfeld“ ist namentlich kaum zu erkennen. Die Ortsangaben von heute. Vielleicht weil es so häufig eine Umnutzung erfahren hat, im Wechsel für militärische oder für soziale Zwecke. Die etwa 60 Hektar umfassende Fläche, bei ihrer Entstehung von den Nationalsozialisten als „Marschfeld“ benannt, nach dem Kriegsgott Mars und nach dem März 1933, als sie die allgemeine Wehrpflicht wieder einführten, Architekt Albert Speer wortet hier als Entwickler der Gründen Straße, eine Handverhandlung für die Wehrmacht während der NSDAP-Reichsparteitage. Doch das Märzfeld, das 250.000 Zuschauer hätte Platz bieten sollen, blieb unvollendet und ungenutzt.

Zuvor lag auf der Fläche im Lorenzer Reichswald im Kaiserreich ein

Schießplatz der bayrischen Armee, in der Weimarer Republik dann ein städtischer Landwirtschaftsbetrieb, bis 1929 ein landwirtschaftlich bedürftiges Unternehmen arbeiteten und die Versorgungslage der Stadt verbessern sollten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begleitete die US-Armee das Märzfeld als Lager und Truppenübungsplatz, bis 1949 als städtische „Hilfslager“ und Wohnungsbaugesellschaft übergriff, die es nach und nach abriss und mit Wohnhäusern überbaute. Die Berlitz-Schule und der Langwasserpark liegen auch daran. Die Rückkehr in die Quarantäne half Franz Renger bis heute zu einer Rekonstruktion.

Dazu dafft die elf der ursprünglich 24 vorgesehenen Türen des Märzfelds, die komplett aus Holz und kostspieligen Materialien 1966/1967 gesprengt wurden, bedauert der Hobby-Historiker dagegen ein bisschen. Wie wichtig der Erhalt der NS-Bauten für die Geschichtsvermittlung heute ist, habe man damals noch nicht erfasst. „Man hätte einen stehen lassen können.“

Nur noch wenige Fundamentereste der gigantischen Anlage sind heute bei der Karl-Schönlein-Straße und am ehemaligen Thielweg sichtbar. Basierend im Süden befindet sich heute Bahnhof Märzfeld, ein Schatzplatz für Gefangenentransporte und Deportationen, weiter verwahrlost. Kritisiert Renger in seinem Text.

Zeitleugen befragt und Archive durchforstet

Franz Renger ging als Elektroingenieur früh in den Ruhestand, so heißt es Freizeit, um beim mittlerweile abgeschlossenen Bürger-Projekt „Geschichtswerkstatt Langwasser“ mitzumachen. Er hält Stadtführun-

gen und befragte Zeugen zu den Nachkriegsjahren. „Ich war neugierig geworden, wo wir wohnen. Und der Nürnberger hat oft ein schlimmes Bild von Langwasser, das so überhaupt nicht stimmt.“

Pür sein Kompendium hat er viel Literatur durchforstet, mit früheren Architekten gesprochen, das Staats-, Archiv- und Pressearchiv bearbeitet. Stolz ist er darauf, dass Rainer Dietzelbinger, Nürnberger Historiker für die NS-Zeit, sein Ergebnis ausgiebig fachlich überprüft hat. Darin hat er nun viele Schätzungen, die man bisher mit dem Märzfeld verband, vertieft und neu gebündelt.

INFO

Franz Renger: Das Märzfeld in Nürnberg-Langwasser von 1900 bis heute. 111 Seiten, 15 Euro, erhältlich beim Autor unter langwasser@online.de oder (0911) 8171618.

Franz Renger hat sich drei Jahre lang mit der Geschichte seines Wohnumfelds beschäftigt und seine Sammlung über das Märzfeld im Eigenverlag gedruckt.

BewegDich! (2021 – 2024)

BewegDich! ist aktuell das finanziell umfangreichste Projekt. Es werden mit den Aktivitäten rund 300 Kinder erreicht. Mit BewegDich! verfolgt der Tornados Franken e.V., in Kooperation mit dem Förderprojekt von ALBA Berlin (www.albaberlin.de/jugend/kita-schule-uni/sport-vernetzt), das Ziel einer sportlich-gerechten Gesellschaft. In Stadtteilen mit besonderem sozialen Entwicklungsbedarf wird mit einer ganzheitlichen Sportidee, die eine Vernetzung von gemeinnützigen Organisationen, Sportvereinen, Grundschulen, Kitas und der Kommune umfasst, allen Kindern, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft, niedrigschwelliger Zugang zur Bewegung ermöglicht. Dafür bietet der Tornados Franken e.V. im Pilotjahr (Kita-/Schuljahr 2021-22) im Stadtteil Langwasser an der Gretel-Bergmann-/Zugspitz-Grundschule in den 1. und 2. Klassen sowie in den Kitas des Grundschulsprengels, über qualifizierte Vereinstrainer*innen wöchentliche Bewegungsangebote zusammen mit der pädagogischen Fachkraft (Erzieher*in und Lehrer*in) an. Die Bewegungsangebote finden dabei in der Kita-Betreuungszeit in den Kita-Räumlichkeiten bzw. im Sportunterricht in der Schulturnhalle statt und sind für die teilnehmenden Kinder und Einrichtungen kostenlos.



Im dritten Versuch hat es geklappt. Seitdem ist dieses Foto von Erstklässlern an der Gretel-Bergmann-Schule ein Symbolbild für die Kraft von BewegDich! Foto: Peter Nowak

Für den Sport, für die Kinder

BEWEGDICH! Mit einem Pilotprojekt wollen die Basketballer von den Tornados Franken den Sport für die Jüngsten neu denken.

Die Aufgabe war, eine Matte durch die Halle zu tragen. Gemeinsam, ohne dass einer zurückbleibt. Weitere Anweisungen gab es nicht. Also machten die Kinder einfach mal, erst ein bisschen zu schnell, so dass doch ein paar Matten auf dem Boden zwi

sehen. Aber gleich es schon besser. Und im dritten Versuch ist das Foto über diesem Text entstanden.

Marc Kullenberg hat von dieser Sportstunde an der Gretel-Bergmann-Schule erzählt – und zwar genau dort, wo sie stattgefunden hat. An diesem Freitagvormittag aber werden keine Matten durch die Halle getragen. An diesem Vormittag sitzen Erwachsene mit Masken, natürlich mit Abstand, auf einer gestellten Kick-off-Vorlesung. Denn Thomas Feneberg, Präsident der Tornados und Moderator in der Turnhalle, war der 53-jährige

Trainer des Basketballvereins Tornados Franken die Sportlehrer an der Gretel-Bergmann-Schule und die Erzieherinnen an zwei der acht Kitas im Schulsprengel. 200 Kinder werden so bereits wöchentlich bewegt.

„Das Ziel aber ist es“, sagt Projektleiter Christian Wenzel, der die Grundschulen in Nürnberg abdeckt. „Und weil dieses Ziel ambitioniert ist, setzen Politiker, Pädagogen, Trainer, Beamte zusammen, formulieren Grufwörter oder reden über die Liniens auf dem Turnhallenboden. Wobei, eigentlich macht das nur eine und nach wenigen Sätzen war schon klar, warum man auch in Nürnberg so viel Hoffnungen in Henning Harisch setzt.“ Erfahrenen Basketballern wie Thomas Feneberg, Präsident und Chef der Tornados und Moderator in der Turnhalle, war der 53-jährige

Basketballstar vor Dirk Nowitzki bekannt, jüngere hauptamtliche Ver einsarbeiter wie Kullenberg kennen ihn vor allem als Star unter den Netzwerken. Aus dem Stegref hält Harisch in Nürnberg einen Vortrag über die wertvolle Sporttradition in Deutschland, die sich nicht verzerrt in den Kurvenwegen der Profimalladen äußert: „Es gibt diese tiefe Kultur, gibt Vereine, Sporthallen, Trainer – es gibt aber auch die Notwendigkeit, die sportliche Kultur zu erhalten.“

In Berlin haben sie das gemacht. Per Leitbild hat es sich der amtierende deutsche Basketballmeister seit mehr als einem Jahrzehnt zur Aufgabe gemacht, (Basketball spielende) Kinder, von der Kita bis zum Schulabschluss und darüber hinaus“ zu fördern. Man kann sich vorstellen, wie

gerber über die Jahre überzeugt hat, bis aus dem Pilotprojekt eine Berliner Institution wurde. Das Nachwuchsprogramm beweist das junge Berlin. Und als Deutschland im Frühjahr 2020 erstmals heruntergefahren wurde, bewegte Alba mit seiner täglichen Sportstunde auf You tube auch das Internet.

Nun kann das auch als Aufgabe von Eltern, Schule und Stadt ansehen werden. In einem Leben aber, in der Kindern nach der Schule, nach dem Lernen und zwischen den Verlockungen, die uns die moderne Unterhaltungsindustrie andauernd vorsetzt, kaum noch Zeit für Bewegung und schon gar nicht im Verein bleibt, müssen sich auch die Vereine auf den Weg machen“. Das hat nicht der Vorzeigenzwerker Henning Harisch gesagt, sondern Marc Kullen-

gen Nationalspieler selbst mit den Kindern in der Halle steht.

„Ohne Geld hätten aber weder die Ideen in Berlin noch in Nürnberg umgesetzt werden können. Deshalb saß das Ehepaar Giese in der Turnhalle. Die beiden Stifter haben mit Mabukin ein ähnliches, wenn gleich städtisches Projekt in der Stadt eingesetzt. Sie haben sich aber auch an den Sport fördern wollen, sind aber an den vielen Eigeninteressen von Vereinen und Institutionen gescheitert. Trotzdem haben sie BewegDich! und den ersten Schritt möglich gemacht. „Entscheidend ist, nicht den dritten von dem zweiten Schritt zu machen“, sagte Helmut Giese „und ehrlich zu reflektieren.“ Die Turnmatte haben sie alle gemeinsam über Köpfe gewuchtet. Jetzt muss sie nur noch durch die Halle getragen.

Projekt „Mahlzeit“ der Dietrich Bonhoeffer Kirche (29.01 – 05.02.2023)

Finanzierung neuer Töpfe, tägliche Kuchenspende und personelle Unterstützung in Küche, Service und an der Garderobe. Außerdem nutzten einige Mitarbeitende Ihre Mittagspause zum Besuch der Mahlzeit.



Streetartfestival Betonliebe Vol. 2 (2022, 2023, 2024)

Beton gibt es genug in Langwasser – nun gibt es „Betonliebe“. In den vergangenen Jahren hat sich Langwasser zum Hotspot der Streetart in Nürnberg entwickelt. Zahlreiche Kunstwerke lokaler und internationaler Künstler*innen machen den Stadtteil zur bunten Outdoor-Galerie.

Auch 2022 soll das Streetart Festival Betonliebe wieder auf dem Gelände des Gemeinschaftshauses Langwasser und dem Jugendhaus Geiza – bei freiem Eintritt – stattfinden. Der Plan ist, dass das Festival langfristig eine Institution in Langwasser wird. Immerhin ist der Stadtteil in der Region für seine Streetart bekannt.

Über das Förderprogramm #LNGWSSR, über welches die Veranstaltung im letzten Jahr komplett finanziert werden konnte, können in 2022 nur partizipative Programmpunkte abgerechnet werden. Die darüber hinaus gehende Unterstützung für unter anderem Live Painting, Bühnenprogramm, Streetart Führungen, Werbung, Dokumentation erfolgt durch die Stadtteilpatenschaft.

The poster features the following text:
 Streetart Festival im Gemeinschaftshaus Langwasser
 15. Juli 2023
 Eintritt frei
 Als stolzer Unterstützer des Streetart-Festivals Betonliebe möchten wir euch einen Termin am 15. Juli auf Herz legen. Im Garten des Gemeinschaftshauses Langwasser wird die Graffitikunst gefeiert! Es gibt Live-Paintings, jede Menge angeseziger DJs und natürlich Food & Drinks. Aber das Beste ist: Ihr könnt selbst mitmachen. Erfahrene Graffiti-Artists nehmen euch an die Hand und erklären euch, wie ihr Motive ausdenkt und ein echten Mural an die Wand zaubert. Don't miss it! ☺
 @streetart_nbg



Vielen Dank für die Unterstützung!



Nachhaltiger Weihnachtsmarkt Langwasser 2022

In diesem Jahr konnte endlich wieder der Weihnachtsmarkt stattfinden. Wir waren in den regelmäßigen Meetings dabei und unterstützten persönlich bei der Gestaltung und finanziell bei der Produktion und Verteilung der Plakate und Flyer. Wir haben Plätzchen gebacken für den Stand des Bürgervereins zum Verkauf und haben Dekorationsmaterial zur Verfügung. Rund der 1.000 Besucher sind der Mühle Lohn und ein voller Erfolg.



Clown Spielraum Langwasser (2023, 2024)

Finanzierung Körpertheater und performantes Theater im öffentlichen Raum

Das Motto: ÖFFENTLICHER RAUM BRAUCHT CLOWN! – Ein verbindendes, inspirierendes Kunst-Angebote für den öffentlichen Raum. Kunst kann Gräben und Ängste in der Gesellschaft überwinden und besondere Zielgruppen integrieren. Beim Clown ist Krise ja immer Teil der Performance. Der Clown kann Krise verwandeln. Da ist er Spezialist. Das ist dann die Kunst. Der Clown inspiriert uns alle zur Lebenskunst. Es wurden Einrichtungen in Langwasser zu den Workshops eingeladen.



Sommerfest Gemeinschaftshaus (2023, 2024)

Zuschuss zu Verpflegung der Aktiven, sowie Honorare für Künstler*innen.



Vielen Dank für die Unterstützung!



CSD 2023 – Quere Jugend sichtbar machen (2023, 2024)

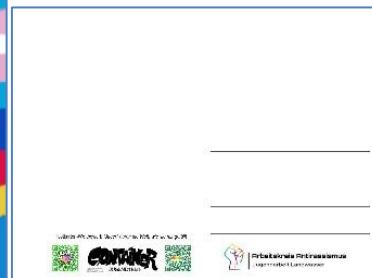
Jugendtreff Container; Zuschuss zu einem Drag-Workshop

Das Projekt lief vom 24.7- 5.8.2023. Den Anfang machte Drag Workshop am 26.7.23 – den MissCee angeleitet hat. Hier gab es eine kurze Einführung zum Thema Drag und die ersten Schminktipps per Powerpoint. So das auch Teilnehmer*Innen ohne Make- Up-Vorkenntnisse problemlos teilnehmen konnten. Nach der Theorie ging es im Tanzraum auch direkt ans Ausprobieren. Der Drag-Workshop war für 10 Teilnehmer*Innen ausgelegt und auch von diesen besucht. Die Jugendlichen konnten sich hier wild ausprobieren und in andere Rollen schlüpfen. Für den CSD starteten wir bereits Anfang Juni mit den ersten Besprechungen und Planungen. Ab Mitte Juli ging es dann an die Gestaltung der Banner und das Erstellen unserer Playlist.

Die Jugendlichen überlegten sich gemeinsam welche Message sie nach außen zeigen möchten und was ihnen wichtig ist. Schnell war klar, dass das Thema „safespace“ für alle Teilnehmer*Innen wichtig ist und sie die Vielfältigkeit der queeren Community zeigen möchten. Am 5.8 war

Treffpunkt um 10 Uhr mit den Jugendlichen am Startplatz des CSD um gemeinsam unseren Wagen zu dekorieren und die gestalteten Banner aufzuhängen. Auf dem CSD-Wagen fuhren 25 unserer Besucher*Innen mit. Insgesamt wurden 30 männliche, 50 weibliche und 20 diverse junge Menschen mit der Teilnahme am CSD2023 erreicht.

In 2024 haben wir eine Postkarten-Aktion unterstützt, die der LSBTIQ+ Community mehr Sichtbarkeit, Empowerment bringt. Dazu gabe es einen Kreativwettbewerb aus dem die drei besten Motive für den Druck der Postkarten, die am CSD verteilt wurden, ausgesucht wurden.



Baumpflanzung 21.11.2023

Anlässlich des Jubiläums zum 35-jährigen Bestehen des Unternehmens I. K. Hofmann GmbH hat die Gründerin und Geschäftsführerin Ingrid Hofmann 20 Bäume für den Stadtteil Langwasser gespendet. Nach der Pflanzung der ersten elf Bäume in der Zugspitzstraße würdigten Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König, Bürgermeister und Erster Werkleiter des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (Sör), Christian Vogel, sowie Sör-Stadtbaummanager Florian Demling das Engagement Ingrid Hofmanns bei einer kleinen Feierstunde. Neun weitere Bäume werden im Jahr 2024 gepflanzt.

Die Baumspende war bereits im Jahr 2020 geplant, wegen der Corona-Pandemie konnten die Bäume damals jedoch nicht gepflanzt werden. Dies wurde Anfang November 2023 nachgeholt. Die Sör-Mitarbeitende haben elf der gespendeten Bäume entlang des Fußwegs in der Grünanlage Zugspitzstraße gepflanzt.



Plätzchen backen und nachhaltiger Weihnachtsmarkt Langwasser 2023

Diese zwei Projekte von der Stadtteilpatenschaft waren schon seit dem Sommer in Planung. Wir waren in den regelmäßigen Otag-Meetings zum Weihnachtsmarkt dabei und unterstützten finanziell und persönlich bei der Gestaltung und bei der Produktion und Verteilung der Plakate und Flyer. Wir haben Plätzchen gebacken für den Stand des Bürgervereins zum Verkauf und haben Dekorationsmaterial zur Verfügung gestellt. Aber das Highlight in diesem Jahr war der lang vermisste Stand mit dem Verkauf von Feuerzangenbowle. Wir haben uns entschieden diesen Stand wieder ins Leben zu rufen und den Erlös zur Kostendeckung des Weihnachtsmarktes zu spenden. Es galt die Positionen Zubereitung, Ausschank, Kasse und Gläserrücklauf und -spülen zu besetzen. Die erste Schicht war von 13 - 16 Uhr, die zweite dann von 16 - 19 Uhr. Ab 11 Uhr wurde Stand eingerichtet und von 19 bis 20 Uhr galt es alles wieder abzubauen. Wir haben 375 Portionen Feuerzangenbowle verkauft und damit 1.690,85 EUR Erlös erwirtschaftet.



Ferienfahrt nach Füssen – Zentralhort Zugspitzstraße 115

Die Ferienfahrt fand im Sommer 2024 statt. Es ging in die Jugendherberge in Füssen.

Von dort aus wurden einige Ausflüge unternommen. Unter anderem in das Obersee-Naturfreibad, den Reptilienzoo, den Waldwipfelweg mit Walderlebniszentrums, eine Drachenboot und in den Klettergarten. Alle Kinder des Zentralhorts hatten die Möglichkeit an der Ferienfahrt teilzunehmen. Vor allem für Eltern mit einem geringen Einkommen wurde durch die Unterstützung durch uns die Kosten minimiert.



• Bewerbungstraining mit der Mittelschülern von Schulen aus Langwasser

Zweitägiges Training eines Assessment Centers, wie wir es auch mit unseren Azubi-Bewerbern durchführen. Bei dieser Aktion handelt es sich um ein von uns initiiertem Projekt, dass nach Möglichkeit regelmäßig einmal im Jahr stattfinden soll.



Am 09.10.2024 fand erstmals an der Adalbert-Stifter-Mittelschule und am 10.10.2024 an der Georg-Ledebour-Mittelschule das Bewerbertraining für die Abschlussklassen statt. Durchgeführt wurde es von einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter unserer Personalabteilung. Sie legten großen Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler - von denen der Großteil einen Migrationshintergrund (Russland, Sudan, Türkei, Albanien, Kosovo, u.a.) und eine vielfältige Migrationsgeschichte hat - gezielt auf zukünftige Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Diese Übung diente

nicht nur dazu, den Schülerinnen und Schülern ein realistisches Bild von den Anforderungen eines solchen Gespräches zu vermitteln, sondern auch dazu, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Stärken herauszufinden und diese bestmöglich im Gespräch einzubringen. Es folgten auch wertvolle Tipps bezüglich Vorbereitung, Kleidung, Begrüßung, Sitzhaltung, Rückfragen und Verabschiedung. Abgerundet wurden die jeweils 2 Schulstunden durch das Durchsprechen einer überzeugenden Bewerbung. Was gehört in das Anschreiben, wie ist der Lebenslauf aufgebaut und welche Anlagen füge ich bei. Dieses Wissen ist nicht nur für die Bewerbungsphase für eine mögliche Ausbildung ab nächstem Jahr wichtig, sondern auch, um sich für die anstehende Praktikumsphase im Dezember gut vorzubereiten.

Alles in allem waren es zwei äußerst erfolgreiche Tage, die den Schülerinnen und Schülern nicht nur wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelten, sondern auch ihr Selbstbewusstsein stärkten und ihnen Mut für die Zukunft machten. Sie bekamen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen auszuprobieren und wertvolle Rückmeldungen zu erhalten. Ein toller Schritt für ihre zukünftige berufliche Entwicklung!

Weitere Projekte

- **Theaterprojekt Pleitegeier (2015)**

Schüler des Sonderpädagogischen Förderzentrums und der Bertolt-Brecht-Schule übten innerhalb weniger Tage das Theaterstück „Pleitegeier“ ein und führten es u.a. im Gemeinschaftshaus Langwasser auf. Zentrale Frage des Stücks: Wie geht man mit Armut bzw. knappen Geldressourcen um? Wie verhalte ich mich, wenn ich entweder selber oder wenn Mitschüler betroffen sind? „Für Armut muss sich niemand schämen“ war die Botschaft. Stattdessen wurde dazu aufgefordert, selbstbewusst damit umzugehen und zu überlegen, wie Betroffene und Mitschüler die Situation positiv beeinflussen können.

Die Geschichte handelte von Lisa, deren Familie arm ist. Ein riesiger Rechenschieber auf der Bühne symbolisierte das knappe Budget. Die Kugeln auf der Stange standen für die 270 Euro, die Lisas Eltern monatlich für sie zur Verfügung haben. Nach jeder Szene entschied das Publikum, wie viel Geld wofür ausgegeben wird. Das Stück nimmt am Ende eine Wendung und zeigt auf, wie man mit wenigen Mitteln, viel Kreativität und einer starken Gemeinschaft Lösungen finden kann.

- **Erweiterung des Waldspielplatzes Steinbrüchlein um einen Niedrigseilgarten für Kinder (2016)**

Immer mehr Kinder haben Gleichgewichtsprobleme, Angst beim Balancieren und Schwierigkeiten bei der Fein- und Grobmotorik. Bei diesen Spielgeräten sollen Kleinkinder mit Unterstützung von anderen oder selbstständig ihre Bewegungsmöglichkeiten erkennen und verbessern.

- **„Tage der Begegnung“ Adalbert-Stifter-Schule (2016)**

Integrationsprojekt für Übergangsklassen

- **Tanzprojekt Georg-Ledebour-Schule (2016)**

Unterrichtsstunden mit Tanzpädagogin

- **Flüchtlingshilfe Langwasser (2016/2017)**

Schaffung einer Teilzeitstelle „Projektmanagerin Flüchtlinge“ zur Unterstützung des Helferkreises in Langwasser.

Vorträge zu den Themen Arbeit, Kommunikation, Kultur

Bei Bedarf Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Helferkreistreffen

- **Zirkusprojekt Förderzentrum Hort Glogauer Straße (2017)**

Durch die große Vielfalt an Zirkustechniken, kann jedes Kind genau das finden, was ihm Spaß macht. Nicht selten entdecken Kinder verborgene Fähigkeiten und Talente. Gerade auch leistungsschwachen und verhaltensauffälligen Kindern bietet der Zirkus eine Möglichkeit sich Bestätigung und Anerkennung zu holen.

- **Projekt „Mahlzeit“ der Dietrich Bonhoeffer Kirche (2017)**
Finanzierung eines Gefrierschranks und Herds
- **U18 Wahlparty (2017 + 2018)**
Förderung der politischen Bildung und Partizipation der Jugendlichen in Langwasser.
Bundestagswahl 2017, Landtagswahl 2018
- **Mubikin-Konzert (Musikalische Bildung für Kinder) (2015 + 2018)**
Saalmiete im Gemeinschaftshaus (2015); Konzerte in den Kitaeinrichtungen (2018)
- **Kultur- und Freizeittreff Buni (2015 – 2017, 2022, 2024)**
Druckkosten der Plakate, Flyer und Eintrittskarten für das regelmäßige Sommerfest „Rock im BUNI“
- **Alleinerziehenden Treff Langwasser (inzwischen ausgelaufen wg. fehlender Nachfrage)**
Aufrechterhaltung von wöchentlichen Treffen für Alleinerziehende zur Pflege von sozialen Kontakten, Krisengespräche, Beratung, Informationsaustausch
- **Jugendhaus Phönix; Gruppenpädagogische Fahrt nach Italien (2018)**
9-tägige Ferienfahrt in den Sommerferien nach Cesenatico in Italien mit maximal 40 Jugendlichen sowie 3-4 pädagogischen MitarbeiterInnen. Insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund und/ oder sozialer Benachteiligung aus dem Stadtteil Langwasser sollen die Möglichkeit zur sozialen und kulturellen Teilhabe an der Ferienfahrt haben.
- **Japanischer Zen Garten – VfL e.V. (2018/2019)**
Entspannung für Seele und Geist für Vereinsmitglieder und Bewohner von Langwasser
- **Tag der pflegenden Angehörigen; Gesundheits- und Informationstag (2019)**
Finanzielle Unterstützung für die Durchführung der Veranstaltung
- **Kinderkonzerte im Rahmen des NUE-Jazzfestivals im Nov. 2019**
Finanzielle Unterstützung von Konzerten in Einrichtungen in Langwasser
- **Interkultureller Garten Langwasser e.V. (2019)**
Reaktivierung des Brunnenwassers; Finanzierung der Reparatur der Wasserpumpe
- **Kirchweih Langwasser August 2019**
Finanzieller Beitrag für den „Bunten Nachmittag am Kirchweihsonntag“, der als Ersatz für den Wegfall des Kirchweihumzugs die Vereine und Einrichtungen in den Bereichen Ausdauer, Sport, Aussiedler, Behinderte bekannter und erlebbarer machen soll und Berührungsängste abbauen soll um damit ein Stück weit den Zusammenhalt im Stadtteil zu fördern.
- **Kulturweg Langwasser März 2020**
Finanzielle Unterstützung für den Flyer für den Kulturweg Langwasser. Auf einer festgelegten Route werden interessierte Bürger an verschiedenen kulturell- und geschichtlich interessierte. 16 bestehende Kunst- und Kulturobjekte sollen ähnlich einem festinstallierten Wanderweg (mit Wegweisern) untereinander verbunden werden. Es wurde dazu ein Flyer mit Übersichtskarte erstellt.
- **Wanderausstellung „Die Opfer des NSU“ September 2020**
Ein Projekt des AK Jugend; Die Ausstellung setzt sich mit den Verbrechen des NSU in den Jahren 1999 bis 2011 sowie der gesellschaftlichen Aufarbeitung nach dem Auffliegen der neonazistischen Terrorgruppe im November 2011 auseinander. - Finanzielle Unterstützung
- **BAU (Elterninitiative Bauspielplatz Langwasser U e.V.) (2021)**
Finanzielle Unterstützung für die Errichtung einer Mauer zur Sicherung des Kleinbaubereichs vor Unterspülung bei Starkregen.
- **SIGENA Langwasser / Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter und die wbg (2021)**
„Langwasser bewegt sich“ – Niederschwelliges Bewegungsangebot im öffentlichen Raum insbesondere für ältere Bewohner*inne von Langwasser; finanzielle Unterstützung
- **Stadtteilforum Langwasser 2021 und 2022**

Finanzielle Unterstützung bei der virtuellen Durchführung

- **Benefizturniers der Wasserballer in Langwasser für geflüchtete ukrainische Wasserballjugendmannschaft (04-2022)**

Finanzieller Zuschuss für die Durchführung

- **Sichtbarkeit schafft Sicherheit - Queere*Jugend stärken (07-2022)**

Ein Projekt des AK Antirassismus im Rahmen des CSD Nürnberg / Prideweek

Zielgruppe: Queere*Jugendliche aus Langwasser / Nürnberg im Alter von 14 - 19 Jahre

- Finanzielle Unterstützung

- **Sigena Langwasser (2023, 2024)**

Zuschuss zu diversen geplanten Aktivitäten z.B: Kochgruppe 1x im Monat, „offener Sigena Treff, ...

- **Hausfest des Gemeinschaftshauses zur Vorstellung der div. dort tätigen Gruppen (2023)**

Zuschuss zur Verpflegung der Aktiven

- **Langwasser Cup – Kinderfußballturnier der Horte (2023)**

(Der Termin am 15.07. musste wg. großer Hitze abgesagt werden, ein Ersatztermin im Herbst hat leider nicht geklappt.) Trotzdem erfolgt: Übernahme der Produktionskosten der Flyer; Spende von Fußbällen

- **Ferienerlebnis / Kinderhort Julius-Leber-Str. 108 (2023)**

Zuschuss zu einer 5-tägigen Ferienfahrt im Sommer

- **Ferienerlebnis / Kinderhort Zugspitzstraße 115 (2023)**

Zuschuss zu einer 4-tägigen Ferienfahrt im Sommer

- **ION Festival Projekt Sing Beethoven**

Als Projektförderer konnten für zwei Klassen der Gretel-Bergmann Grundschule die Teilnahme möglich machen. Chorprobe am 24.06. und Auftaktkonzert am 28.06.2024.

- **Langwasser Cup – Kinderfußballturnier der Horte (2024)**

Termin 12.07.2024. Neben einem Zuschuss für die Deckung von div. Kosten zusätzlich Übernahme der Produktionskosten der Flyer, Sowie kümmern um den Druck, Bereitstellung von Fußbällen, Ausdruck der Urkunden

- **Gesundes Frühstück – Familienzentrum Imbuschstraße (2024)**

Das Familienzentrum betreut 100 Kinder im Kindergarten aus dem Stadtteil Langwasser. Die Kinder kommen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, ein großer Teil ihrer Eltern haben einen Migrationshintergrund. Mit den Projektgeldern möchte das Familienzentrum gemeinsam und mit der Unterstützung des Elternbeirates und weiteren engagierten Eltern, den Kindern ein gesundes und ausgewogenes Frühstück anbieten. Es soll eine Atmosphäre geschaffen werden, bei dem die Kinder gemeinsam mit Erziehern und Elternbeiräten/Eltern in einem schönen Ambiente frühstücken können. Das gemeinsame Frühstück soll dazu beitragen, den Kindern ein gutes Grundgefühl beim Thema Essen zu vermitteln und Gemeinsamkeit erlebbar machen. Die Kinder sollen sich hier in einem anderen Zusammenhang und mit der Anwesenheit von Eltern wohlfühlen. Die Organisation des Frühstücks wird vom Elternbeirat durchgeführt. Der Einkauf der Lebensmittel und die Zubereitung wird von ihnen verantwortlich übernommen. Es wird angestrebt, dieses Frühstück regelmäßig einmal im Monat anzubieten. Im Kalenderjahr 2024 sind 10 Termine, von März bis Dezember geplant.

- **Deutsch-Konversationskurs für Eltern - Familienzentrum Imbuschstraße (2024)**

Für Erwachsene aus dem Stadtteil, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und Kontakte zu anderen im Stadtteil aufnehmen möchten. Der Kurs findet zweimal wöchentlich statt und hat eine Dauer von 90 Minuten.

In Vorbereitung / Planung

- **Aufbau einer Vermittlungsplattform für Praktikumsplätze für Mittelschüler aus Langwasser**
Das Projekt ist in Arbeit. Es wurden 890 Firmenadressen, soziale Einrichtungen und Arztpraxen ange- schrieben und zu deren Ausbildungssituation und Möglichkeiten für die Bereitstellung von Prakti- kumsplätzen befragt. Für den Aufbau der Plattform haben wir Kontakt zu dem Startup Onzey, das im Frühjahr 2024 bei dem 5 EUR-Business Wettbewerb der bayerischen .. ausgezeichnet wurde. Außer- dem stehen wir in Kontakt mit der Initiative QP Qualifiziertes Praktikum Nürnberg (<https://ueber-gangsmanagement.nuernberg.de/qp/>).
- **Erlebnistag Einlaufkinder bei Greuther Fürth**
An zwei Terminen werden jeweils 22 Kinder des VfL Langwasser e.V. als Einlaufkinder zum Heimspiel der SpVgg Greuther Fürth die Möglichkeit haben hinter die Kulissen eines Zweitligisten zu schauen. Die Eltern und Betreuer erhalten außerdem Tickets, um sich das Spiel ansehen zu können.

Über Hofmann Personal

"So viele Menschen wie möglich in Arbeit bringen" ist unsere Mission.

Wir zählen mit unseren 90 Standorten zu den TOP 10 Personaldienstleistern Deutschlands. Einschließlich der Tochterfirmen in Österreich, Italien, der Schweiz, der Slowakei, Tschechien und in den USA be- schäftigen wir durchschnittlich rund 16.000 Mitarbeiter.

„Mit unserem Personal unterstützen wir Firmen in ihrer flexiblen Personalpolitik und ermöglichen Ar- beitsuchenden gleichzeitig einen schnellen Zugang zum Arbeitsmarkt. Gemeinsam mit den Kundenun- ternehmen finden wir die richtigen Lösungen und können Mitarbeiter für uns gewinnen, die engagiert beim Kunden arbeiten und sich wohl fühlen. Das ist unser Erfolgsrezept“, erklärt die Unternehmerin In- grid Hofmann, die ihr Unternehmen 1985 gründete.

Sie ist u.a. Mitglied des Verwaltungsrats der Bundesagentur für Arbeit, engagiert sich im Gesamtver- band der Personaldienstleister e. V. (GVP) sowie bei der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeber- verbände (BDA).

Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen die jahrzehntelange Qualität als Arbeitgeber und Personaldienst- leister im internationalen Markt.

Sie möchten weitere Informationen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Firmensitz: I. K. Hofmann GmbH • Lina-Ammon-Str. 19 • 90471 Nürnberg

☎ 0911-989930 • Fax 0911-9899399 • E-Mail info@hofmann.info

www.hofmann.info

